

Bremer Straße

Die Bremer Straße erhielt ihren Namen von den im Jahre 1966 erbauten "Bremer Häusern". Damals entstanden unter der Regie einer Bremer Siedlungsgesellschaft drei Gebäudeblocks mit jeweils sechs Reiheneigenheimen in unkonventioneller Bauweise, dem sogenannten Bremer Typ.

Bremen und Bremerhaven

Die "Freie Hansestadt" Bremen ist mit einer Bevölkerung von 700 000 das kleinste Bundesland. Es besteht aus Bremen und dem 60 km entfernten Bremerhaven.

Die Altstadt am Weserufer um den Rolandsmarkt hat den Charakter der alten Hansestadt bewahrt. Bremerhaven ist zweitgrößter deutscher Seehafen mit bedeutender Autoindustrie, Reedereien und Werften, außerdem wichtigster deutscher Einfuhrhafen für Getreide, Baumwolle, Tabak, Kaffee und Tee.

Im 19. Jahrhundert, zur Zeit der großen Auswanderung nach Amerika, war Bremerhaven bedeutendster Auswandererhafen.

Auch aus Hövelhof und Umgebung machten sich damals zahlreiche Menschen zu Fuß, mit Weserschiffen oder seit 1848 mit der Eisenbahn ab Bielefeld auf den Weg nach Bremerhaven. Die entbehrungsreiche Überfahrt mit dem Segelschiff an die Ostküste der USA dauerte sechs bis acht Wochen. Erst seit 1857, dem Jahr der Gründung der Norddeutschen Lloyd, verkehrten Dampfschiffe zwischen Bremerhaven und Nordamerika.